



## **Erfolgreiche Aktionstage 2014 in Köln gegen Diskriminierung im Sport**

**Im Rahmen der FARE ACTION WEEK 2014, bei der europaweit vielfältige Veranstaltungen gegen Rassismus durchgeführt wurden (siehe [www.farenet.org](http://www.farenet.org)), organisierte ein Kölner Arbeitsbündnis (Sozialpädagogisches Kölner Fanprojekt, FC-Ultrà-Fangruppe Coloniaics, FC-Fangruppe Andersrum rut-wiess, BiBeris – Bildung & Beratung im Sport) vom 09. bis 23. Oktober zum wiederholten Mal informative Aktionstage gegen Diskriminierung im Sport.**

Mit einem Besuch samt einer Führung im Kölner EL-DE-Haus, mit dem Workshop „Show Racism the Red Card“ speziell für Jugendliche sowie mit einem interessanten Vortrag über den „Come-Together-Cup“ plus der sich anschließenden Diskussion über Integration und Vielfalt im Sport konnte sich dem Thema „Diskriminierung“ erfolgreich genähert werden. Vor allem die beteiligten aktiven Fußballfans der Fangruppen „Coloniaics“ und „Andersrum rut-wiess“ setzten auch mit tollen Aktionen beim Bundesligaspiel des 1.FC Köln gegen den BVB aus Dortmund (u.a. mit Bannern im Stadion) deutlich Zeichen für eine verbindende Verständigung im Sport und in der Gesellschaft.

Einen spannenden Nachmittag verlebten die zumeist jugendlichen Fußballfans, die das EL-DE-Haus besuchten. In dem Gebäude, das von 1935 bis 1945 Sitz der Kölner Gestapo war, befindet sich heute die Dauerausstellung „Köln im Nationalsozialismus“ und das NS-Dokumentationszentrum. Gerade durch die dort dargestellten Berichte von in der NS-Zeit verfolgten und inhaftierten Personen konnten Vergleiche zu Formen der Diskriminierung, die es heutzutage (u.a. auch im Sport) noch gibt, hergestellt werden.

Denn leider sind Rassismus, Sexismus und Schwulen-/Lesbenfeindlichkeit auch im Fanblock eines Fußballstadions immer noch ein Thema. Um dem zu begegnen, hat „Show Racism the Red Card-Deutschland“ e.V. (SRtRC) ein innovatives Projekt-Konzept „Werde aktiv in deinem Block! Junge Fankultur gegen Diskriminierung“ entwickelt. Ein Workshop dazu fand während der Aktionstage in Zusammenarbeit mit dem Kölner Fanprojekt statt, bei dem 15 Jugendliche aus Kölner Jugendzentren eigene Diskriminierungserfahrungen reflektierten und mit dem Fußball-Fan-Sein verknüpften. Die Teilnehmenden bekamen einen Einblick in die Fankultur und Impulse, wie sie sich selbst positionieren

und aktiv werden können. Ein großer Dank geht an die „SRtRC“-Crew um den Referenten Nico Schneider.

Ein besonders erwähnenswertes Beispiel positiver Fankultur lieferten die Fangruppen „Coloniacs“ und „Andersrum rut-wiess“ beim Bundesligaspiel des 1.FC Köln gegen Dortmund. Dem Grundsatz „Getrennt nach Farben – vereint in der Sache“ folgend zeigten sie Spruchbanner, die zeitgleich auch im gegnerischen Fanblock präsentiert wurden. „Fußball ist Fußball – Rassismus bleibt Rassismus“, „Gemeinsam gegen Fremdenfeindlichkeit“ und „Football has no gender“ lauteten die Botschaften, die ganz im Sinne der FARE Aktionswoche gegen Rassismus und Diskriminierung standen. Erfreulich waren sicher auch die freundschaftlichen Begegnungen von Fangruppen beider Vereine, die dann im Anschluss an dieses Spiel durchgeführt wurden.

Abgeschlossen wurden die Aktionstage gegen Diskriminierung mit einem Vortrag über den „Come-Together-Cup“, einem ungewöhnlichen Fußball- & Begegnungsfest, das seit 1995 unter dem Motto „Gemeinsamer geht’s nicht“ in Köln stattfindet. Begründer und Initiator des Festes, Andreas Stiene, referierte vor knapp 60 Gästen über die Geschichte des Turniers, welches alljährlich einen sehr konkreten sportlichen Beitrag für Integration und gegen Homophobie und auch gegen jede andere Form von Diskriminierung im Fußball leistet. Nachahmenswert!

Das Kölner Arbeitsbündnis bedankt sich bei allen Beteiligten, UnterstützerInnen und ReferentInnen für ihren Beitrag am erfolgreichen Gelingen dieser Aktionstage. Nur durch einen solchen Einsatz konnte so viel im Sinne des Aktionsthemas „Gegen Diskriminierung im Sport“ bewegt werden.

Jörg Stenzel – BiBeriS –

### Veranstalter der Aktionstage



Diese Aktionstage „Gegen Diskriminierung im Sport“ sind Teil der FARE ACTION WEEK 2014 (Netzwerk *Football Against Racism in Europe*, [www.farenet.org](http://www.farenet.org)).

**Verantwortlich:**

Jörg Stenzel, [joergstenzel@hotmail.de](mailto:joergstenzel@hotmail.de)

BiBeriS – Bildung & Beratung im Sport, [www.biberis.de](http://www.biberis.de)

## Impressionen zu den Aktionstagen 2014:



Besuch im Kölner EL-DE-Haus



Workshop von „Show Racism the Red Card“

Spruchbanner (bei Köln-Dortmund)



Vortrag über den „Come-Together-Cup“:  
(v.l.n.r.) Andreas Stiene (Referent),  
Alex Daun (Fanprojekt), Jörg Stenzel (BiBeris)